

**Meistervorbereitungslehrgang  
Weinbau und Kellerwirtschaft  
Ausbildungsmodule 2019/2020**



# Meistervorbereitungslehrgang Weinbau und Kellerwirtschaft Ausbildungsmodule 2019/2020

St. Pölten, 19. August 2019

Sehr geehrte Facharbeiterin! Sehr geehrter Facharbeiter!  
Sehr geehrte Meisterkandidatin! Sehr geehrter Meisterkandidat!

Sie haben laut unseren Aufzeichnungen 2019 oder in einem der vorangegangenen Jahre die Facharbeiterqualifikation im Beruf Weinbau und Kellerwirtschaft erworben bzw. haben Sie schon Module des Meistervorbereitungslehrganges besucht.

Aus diesem Grund möchte Sie die Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Nö (LFA Nö) und das Ländliche Fortbildungsinstitut Nö (LFI Nö) über die Meisterausbildung in Weinbau und Kellerwirtschaft informieren sowie die **Termine der Ausbildungsmodule des Kurswinters 2019/2020** bekanntgeben.

Über Ihre Anmeldung würden wir uns sehr freuen!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## **Mit Meisterausbildung zur erfolgreichen Fachkraft sowie zum/r erfolgreichen BetriebsführerIn**

Wir leben in Zeiten ständiger Veränderungen. Zukünftige UnternehmerInnen wollen alle im Betrieb erforderlichen Anpassungs- und Optimierungsschritte der Produktionsweisen und der Betriebsorganisation rechtzeitig in die Wege leiten.

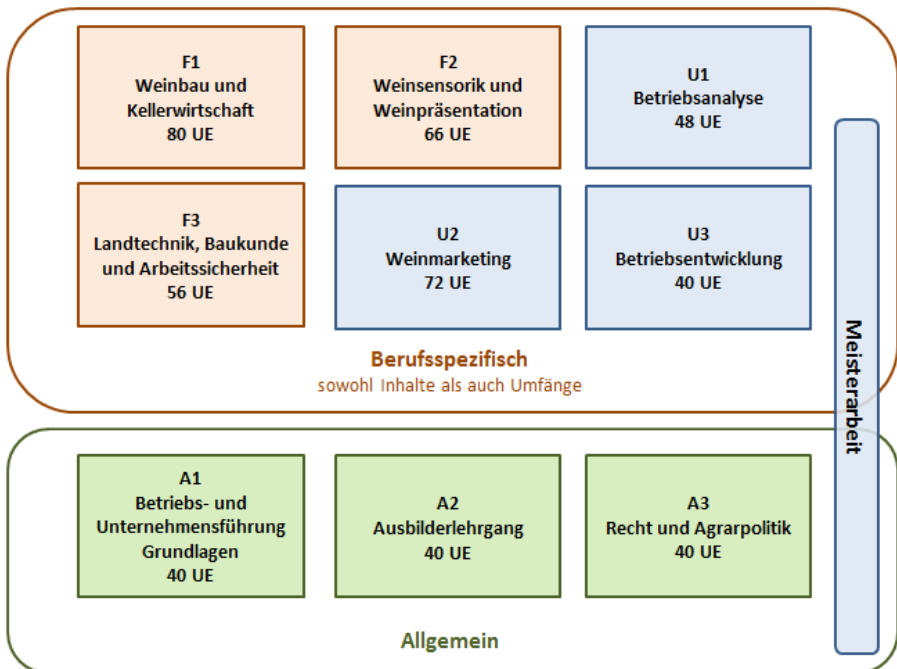
Eine abgeschlossene Meisterausbildung verleiht Kraft und Motivation für das zukünftige Berufsleben. Junge Meisterinnen und Meister sind erfolgreich. Sie setzen das Gelernte um, stellen die richtigen Weichen für ihren Betrieb, indem sie die richtigen Entscheidungen treffen und Entwicklungsschritte unternehmerorientiert in die Wege leiten.

Die erworbene Bereitschaft, sich durch lebenslanges Lernen geistig und unternehmerisch fit zu halten, führt dazu, sich den zukünftigen Herausforderungen zu stellen und Erfolg im Berufsleben zu haben.

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Fachfragen, der Unternehmerpersönlichkeit und der Wettbewerbsfähigkeit betrieblicher Produktionsweisen sind der Grund, warum die Meisterausbildung nach wie vor die beste und umfassendste Ausbildungsform für Selbständige und auch Unselbständige ist. Sie stellt somit auch ein Sicherheitsnetz für zukünftige HofübernehmerInnen dar.

## Modulübersicht

Der Meistervorbereitungslehrgang Weinbau und Kellerwirtschaft umfasst ca. 480 Unterrichtseinheiten und ist in einzelne Module untergliedert, welche sich über drei Ausbildungswinter erstrecken. Generell müssen alle Module absolviert werden. Anrechenbare Vorbildungen (z.B. Meisterausbildungen in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Berufen, Besuch von HLFS, Studium BWL, BOKU,...) können einzelne Kursteile ersetzen (wird bei der Anmeldung geprüft). Es können jedoch nur gleich- oder höherwertigere Ausbildungen zur Meisterstufe anerkannt werden.



## Info-Abend

Das LFI Nö in Zusammenarbeit mit der LFA Nö bietet auch heuer für alle InteressentInnen an der Meisterausbildung einen Info-Abend in der LFS Krems an.

Dort werden Fragen in Zusammenhang mit dem Kursbesuch und den zu absolvierenden Prüfungen erörtert.

LFS Krems

23.10.2019

19:00 Uhr

## Modulare Meisterausbildung

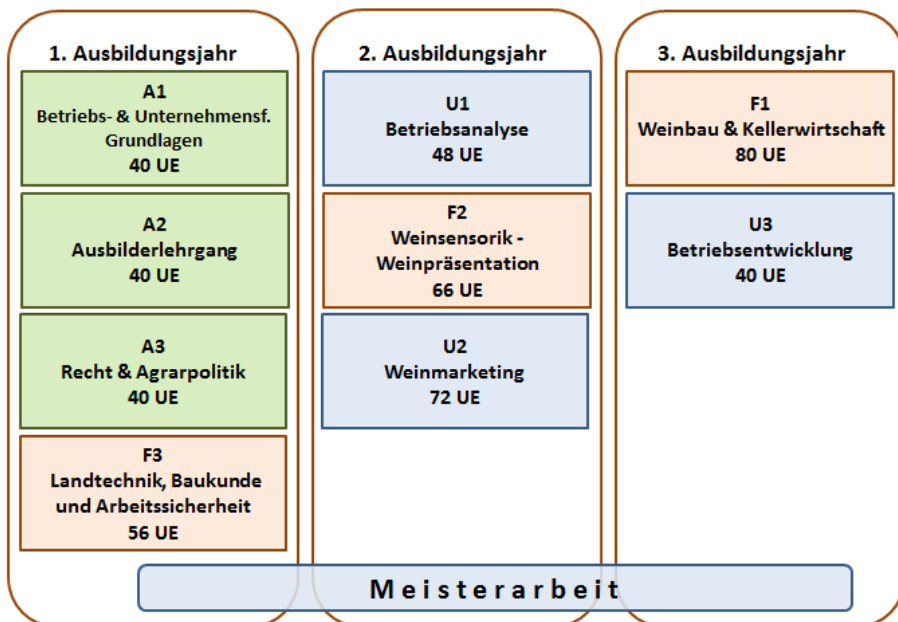
Durch die modulare Form der Meisterausbildung kann das Ziel Meisterprüfung schrittweise erreicht werden. Schon in den ersten beiden Ausbildungsjahren können Teilprüfungen abgelegt werden.

### Vorteile der modularen Meisterausbildung

- 📌 Überschaubare Inhalte bei Kursblöcken mit Schwerpunkten.
- 📌 Zeitpunkt des Besuchs von Modulen ist frei wählbar. Lediglich die Betriebs- und Unternehmensführungsmodule sind aufeinander aufbauend. Das heißt, sie müssen nacheinander absolviert werden. Das betrifft die Module A1, U1 und U3.
- 📌 Durch die Ablegung von Teilprüfungen, weniger Prüfungsstress am Ende der Ausbildung.
- 📌 Eine begonnene Ausbildung kann zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

## Kurstermine sowie Empfehlung für den Besuch der Module

Nachfolgend die Empfehlung für den Besuch der Ausbildungsmodule:



### **A1 Betriebs- und Unternehmensführung Grundlagen**

LFS Krems

18.11. – 22.11.2019

### **A2 Ausbilderlehrgang**

LFS Krems

10.02. – 14.02.2020

### **A3 Recht & Agrarpolitik**

BW Mold

09.12. – 13.12.2019

### **F3 Landtechnik, Baukunde und Arbeitssicherheit**

BW Mold	Teil 1	10.03. – 13.03.2020
LFS Krems	Teil 2	18.03. – 20.03.2020

Landtechnikprüfung am 31.03.2020

### **U1 Betriebsanalyse**

LFS Krems	Teil 1	20.01. – 22.01.2020
LFS Krems	Teil 2	17.02. – 20.02.2020

### **F2 Weinsensorik & Weinpräsentation**

LFS Krems	Teil 1 Weinpräsentation	13.01. – 15.01.2020
HBLA	Teil 2 Kosterschulung	23.01. – 24.01.2020
Klosterneuburg	Kosterprüfung	27.01.2020
LFS Krems	Teil 3 Intern. Weinbau	05.03. – 07.03.2020

### **U2 Weinmarketing**

LFS Krems	Teil 1	02.12. – 05.12.2019
LFS Krems	Teil 2	16.12. – 17.12.2019
LFS Krems	Teil 3	02.03. – 04.03.2020

### **F1/U3 Kombimodul**

#### **Weinbau & Kellerwirtschaft / Betriebsentwicklung**

LFS Krems	Teil 1	25.11. – 29.11.2019
LFS Krems	Teil 2	07.01. – 11.01.2020
LFS Krems	Teil 3	27.01. – 31.01.2020

Die kommissionelle Meisterprüfung findet voraussichtlich am 09. und 10. März 2020 statt.

Aufgrund der langfristigen Planung sind Änderungen möglich.



## Informationen & Anmeldung

Für die offizielle Anmeldung zum Meistervorbereitungslehrgang ist die LFA Nö zuständig, die gleichzeitig die Zulassungsvoraussetzungen für den Lehrgang, Anrechnungen und die abschließende Meisterprüfung kontrolliert.

**Anmeldungen** sind **NUR SCHRIFTLICH** mit beiliegendem Anmeldeformular (Mail, Fax oder per Post) **bis spätestens 03. November 2019** möglich. Das Anmeldeformular finden Sie auch auf der Homepage der LFA Nö.

Nö Land- und forstwirtschaftliche  
Lehrlings- und Fachausbildungsstelle  
Wiener Straße 64  
3100 St. Pölten



Telefon: 05 0259 26400  
Fax: 05 0259 95 26400  
Mail: [lfa@lk-noe.at](mailto:lfa@lk-noe.at)  
Internet: [www.lehrlingsstelle.at](http://www.lehrlingsstelle.at)

Nach Eingang Ihrer Anmeldeunterlagen bestätigt die LFA Nö Ihre Anmeldung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des LFI Nö. Zu finden unter [www.lfi.at](http://www.lfi.at) – Niederösterreich – Service bzw. auf Anfrage bei der LFA Nö erhältlich.

**Hinweis:** Ihre Daten werden für den Zweck der Veranstaltungsorganisation und –durchführung verwendet. Eine Übermittlung Ihrer Daten findet nur soweit statt, als dies zur Durchführung der Veranstaltung notwendig ist, z.B. an Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI) und deren Kooperationspartnern. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie hier:

**Datenschutzerklärung** <https://bit.ly/2ME6mW9>

## Kosten der Meisterausbildung

Das LFI Nö hat für den Meistervorbereitungslehrgang um eine Bildungsförderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung (Veranstalterförderung) angesucht. Es können nur BewirtschafterInnen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und andere in der Land- und Forstwirtschaft tätige Personen, sowie künftige HofübernehmerInnen (auch wenn noch nicht am Betrieb tätig) in den Genuss des geförderten Kursbeitrages kommen.

### Kursbeitrag für alle Module

(außer F2 Weinsensorik-Weinpräsentation und U2 Weinmarketing)

geförderter Kursbeitrag	€ 104,00 pro Kurswoche
ungeförderter Kursbeitrag	€ 208,00 pro Kurswoche

### Kursbeitrag für die Module

**F2 Weinsensorik-Weinpräsentation und U2 Weinmarketing**

geförderter Kursbeitrag	€ 290,00 pro Modul
ungeförderter Kursbeitrag	€ 580,00 pro Modul

Die Kosten für **Skripten, Unterkunft und Verpflegung**, sowie anfallende **Gebühren** sind im angeführten Kursbeitrag **nicht inkludiert**.

### Zuschuss zu den Sozialversicherungskosten

Alle hauptberuflich in der Landwirtschaft beschäftigten Familienmitglieder (sofern der Betrieb noch nicht übernommen wurde) können bis zum 27. Lebensjahr einen Zuschuss zu den Sozialversicherungskosten erhalten. Wird die Meisterprüfung vor dem 24. Lebensjahr erfolgreich abgelegt, ergibt dies einen finanziellen Vorteil von bis zu € 1.100,00.



## Zulassungsbedingungen zur komm. Abschlussprüfung

Die LFA Nö hat PrüfungswerberInnen zur Meisterprüfung zuzulassen, wenn sie den Meistervorbereitungslehrgang erfolgreich besucht haben und entweder

- das 20. Lebensjahr vollendet haben und mind. 3 Jahre als FacharbeiterIn tätig waren  
oder
- das 24. Lebensjahr vollendet haben und mind. 3 Jahre einen einschlägigen landwirtschaftlichen Betrieb geführt haben  
oder
- ein Studium an einer einschlägigen Universität oder Fachhochschule abgeschlossen haben oder Absolventen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten sind, wenn die Ausbildungsbereiche dem Ausbildungsberuf entspricht.

Personen mit mind. 7-jähriger einschlägiger Praxis nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und erfolgreich besuchten Meistervorbereitungslehrgang kann eine Nachsicht von den Zulassungsvoraussetzungen seitens der Landesregierung erteilt werden.

## Die Meisterausbildung ...

### ... bietet

- Stärkung der unternehmerischen Kompetenz
- fachliche Weiterbildung auf Meisterniveau
- intensive Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb und dessen Potentialen
- bietet bessere Beschäftigungsmöglichkeiten und einen höheren Meisterlohn bei unselbständiger Tätigkeit

### ... befähigt

- zur erfolgreichen Betriebsführung
- zum zukunftsorientierten Handeln im Einklang mit Betrieb und Familie
- zur Führungskraft in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

### ... berechtigt

- zur Ausbildung von Lehrlingen
- zum Ersatz der gewerblichen Unternehmerprüfung und des Fachbereichs bei der Berufsreifeprüfung
- zum Bezug des Meisterbonus bei der Existenzgründungsbeihilfe
- zum Bezug des Meisterlohnes bei unselbständiger Tätigkeit







